

bauleitplanung für das gebiet

GI/SO „birkigt“

deckblattänderung des flächennutzungsplanes mit landschaftsplan

und aufstellung eines bebauungsplanes durch deckblattänderung im teil 1 und erweiterung durch teil 3



stadt mitterteich

landkreis tirschenreuth, regierungsbezirk oberpfalz

spezielle artenschutzrechtliche prüfung

Auftraggeber: Stadt Mitterteich
Auftragnehmer: Dipl. Ing. FH Bernhard Bartsch mit
Dr. Wolfgang Völkl, Seybothenreuth

Bearbeiter: Diplom-Biologe Dr. Wolfgang Völkl
Landschaftsarchitekt Bernhard Bartsch

Datum: 15.04.2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung	1
1.1 Anlass und Aufgabenstellung	1
1.2 Datengrundlagen.....	2
1.3 Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen	2
2 Wirkungen des Vorhabens.....	3
2.1 Baubedingte Wirkfaktoren/Wirkprozesse.....	3
2.2 Anlagen- und betriebsbedingte Wirkprozesse	3
3 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität.....	4
3.1 Maßnahmen zur Vermeidung.....	4
3.2 Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 42 Abs. 5 BNatSchG).....	4
4 Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten	5
4.1 Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie	5
4.1.1 Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie	5
4.1.2 Tierarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie	5
4.1.2.1 Säugetiere	5
4.1.2.2 Kriechtiere (Reptilien)	7
4.1.2.3 Lurche (Amphibien)	8
4.1.2.4 Fische	8
4.1.2.5 Libellen	8
4.1.2.6 Käfer	8
4.1.2.7 Tagfalter	8
4.1.2.8 Nachtfalter	8
4.1.2.9 Schnecken und Muscheln	8
4.2 Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie	9
4.3 Bestand und Betroffenheit weiterer streng geschützter Arten, die keinen gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus aufweisen.....	12
4.3.1 Streng geschützte Pflanzen ohne gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus	12

4.3.2	Streng geschützte Tierarten ohne gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus	12
5	Zusammenfassende Darlegung der naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine ausnahmsweise Zulassung des Vorhabens nach § 43 Abs. 8 BNatSchG	12
6	Gutachterliches Fazit	13
7	Literaturverzeichnis	14
Anlage 1:	Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums	1
A	<u>Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie</u>	5
B	<u>Vögel</u>	8
C	<u>Weitere streng geschützte Arten</u>	14

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum nachgewiesenen und potenziell vorkommenden Europäischen Vogelarten	
Tab. 5:	Verbotstatbestände und Erhaltungszustand für die Tierarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie	
Tab. 6:	Verbotstatbestände und Erhaltungszustand für die Europäischen Vogelarten	

1 Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Mitterteich, bekannt gemacht und wirksam seit 20.3.2008 sind im Änderungsbereich Flächen für die Forstwirtschaft und für die Landwirtschaft dargestellt. Die Flächen liegen westlich der BAB-Anschlußstelle Mitterteich Süd.

Die Konzeption der FNP-Änderung sieht vor, die Fläche als Industriegebiet nach § 9 BauNVO zu nutzen. Somit ergibt sich die Notwendigkeit eines Bauleitplanverfahrens.

Für den Änderungsbereich liegt eine konkrete Anfrage für eine gewerblich-industrielle Bebauung und Nutzung vor. Der Standort ist im Vergleich mit anderen Alternativstandorten verkehrstechnische für Betriebe mit hohem Verkehrsaufkommen besser geeignet. Der notwendige Abstand zur Autobahn, insbesondere hinsichtlich möglicher staub- oder dampfförmiger Emissionen lässt sich auf anderen im FNP dargestellten Industriegebieten unter Berücksichtigung einer Straßenanbindung an nicht klassifizierte Straßen nicht einhalten. Die Änderung des Flächennutzungsplanes ermöglicht eine ausreichende betriebliche Erweiterung des GI-Gebiets auf Flur Nr. 1017 unter Abstandswahrung zur Autobahn Regensburg-Hof.

In der vorliegende saP werden:

- die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 42 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 Änderung BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie), die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt.
- die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme von den Verboten gem. § 43 Abs. 8 BNatSchG geprüft. Die nicht-naturschutzfachlichen Ausnahmenvoraussetzungen sind in der Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes darzustellen.
- für die nicht gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten, die gem. nationalem Naturschutzrecht streng geschützt sind, wird darüber hinaus geprüft, ob der Art. 6a Abs. 2 Satz 2 Bay-NatSchG (entsprechend § 19 Abs. 3 Satz 2 BNatSchG) einschlägig ist. Eine Prüfung der gemeinschaftsrechtlich (streng) geschützten Arten nach Art. 6a Abs. 2 S. 2 und 3 Bay-NatSchG ist nicht erforderlich, da dessen Regelungsinhalte bereits durch die Prüfung dieser Arten nach § 42 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG sowie ggf. § 43 Abs. 8 BNatSchG entsprechend umfasst sind.

1.2 Datengrundlagen

Als Datengrundlagen wurden herangezogen:

- Luftbild
- Artenschutzkartierung Bayern (ASK)
- Auswahlliste Regierung der Oberpfalz: Arten des Anhang IV der FFH- Richtlinie mit artenschutzrechtlicher Betroffenheit für Arten aus der Oberpfalz
- Ortsbegehung am 30.3.2009 und am 9.4.2009 durch Dr. Wolfgang Völkl
- Angaben aus den Grundlagenwerken "Brütvögel in Bayern" (Bezzel et al. 2005) und "Fledermäuse in Bayern" (Meschede & Rudolph 2004).
- Informationen von Gebietskennern und von der UNB des Lkr. Tirschenreuth
- Auswertung von vorhandenen Fachkartierungen aus dem näheren Umfeld von Flur-Nr. 1016 (Vögel, Fledermäuse, Reptilien)

1.3 Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen

Methodisches Vorgehen und Begriffsabgrenzungen der nachfolgend Untersuchung stützen sich auf die mit Schreiben der Obersten Baubehörde vom 08.01.2008 Gz. IID2-4022.2-001/05 eingeführten "Fachlichen Hinweise zur Aufstellung der Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)".

2 Wirkungen des Vorhabens

Nachfolgend werden nur diejenigen Wirkfaktoren ausgeführt, die bei Umsetzung der Flächennutzungsplanänderung durch einen Bebauungsplan Beeinträchtigungen und Störungen der streng und europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten zum derzeitigen Verfahrensstand erwarten lassen.

2.1 Baubedingte Wirkfaktoren/Wirkprozesse

Das Bauleitplanverfahren ermöglicht dem Grundstückseigentümer durch die Festsetzungen die Änderung der bisherigen Nutzung.

Während der Bauphase sind über die Flächeninanspruchnahme innerhalb des Geltungsbereiches folgende Wirkungen zu erwarten:

- Bodenverdichtung durch Befahren von Baufahrzeugen im Geltungsbereich sowie auf den Zufahrtswegen von den öffentlichen Straßen zum Gelände
- Baulärm mit Vibrationen durch Verdichten oder Rammen, Staubentwicklung
- Ableitung von Oberflächenwasser, Umleitung des vorhandenen Drainagenkanals

Nach Umsetzung der zulässigen Nutzung werden dauerhafte Flächenveränderungen vorliegen. Das Landschaftsbild wird sich verändern. Die Nutzung wird geändert, der bestehende Waldnutzungs mit den Randstrukturen wird die Nutzung als Industriegebiet mit zugehörigen Infrastruktureinrichtungen und grünordnerischen oder naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen folgen.

Neben den baubedingten Auswirkungen sind somit auch Anlagen- und betriebsbedingte Auswirkungen zu erwarten.

2.2 Anlagen- und betriebsbedingte Wirkprozesse

Die dauerhafte Beseitigung der Waldflächen ist zu erwarten. Der Boden wird weitgehend mit Gebäuden oder befestigten Freiflächen überbaut. Randeingrünungen und ggf. Rückhalte- und Versickerungseinrichtungen für Oberflächenwasser werden entstehen. Das Landschaftsbild wird durch die Bauteile verändert.

Zusätzlicher Fahrverkehr wird erfolgen. Emissionen wie Lärm, Dämpfe, Abgase etc. sind zu erwarten. Eine dauerhafte Beleuchtung der gewerblichen Anlage ist nicht auszuschließen.

Aus den befestigten Teilen wird ein erhöhter Oberflächenwasserabfluß in bestehende Kanäle oder sonstige Einrichtungen entstehen.

Je nach Fassadengestaltung sind Restreflexionen des Sonnenlichts nicht auszuschließen.

Auf den notwendigen naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen wird eine Aufwertung des Naturzustand erfolgen.

3 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

3.1 Maßnahmen zur Vermeidung

Folgende Vorkehrungen zur Vermeidung werden durchgeführt, um Gefährdungen von Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und von Vogelarten zu vermeiden oder zu mindern. Die Ermittlung der Verbotstatbestände gem. § 42 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfolgt unter Berücksichtigung folgender Vorkehrungen:

- Fällung von Altbäumen im Herbst zu einem Zeitpunkt, an dem Fledermäuse, die potentiell Altbäume nutzen, möglichst wenig betroffen werden. Günstig wäre es, die gesamte Rodung zwischen Ende September und Mitte Oktober durchzuführen. Während dieser Zeit werden auch keine Vogelbruten betroffen.
Sollte im Waldrandbereich eine Fällung von Bäumen im Zuge der ersten Baumaßnahme zu einem früheren Zeitpunkt notwendig werden, so ist darauf zu achten, dass keine Vogelbruten geschädigt werden oder potentielle Fledermauswochenstuben (in möglichen Höhlen) zerstört werden.
- Ein Verfüllen der Kleingewässer auf Flur-Nr. 1016 im Zuge der Baumaßnahmen muss ebenfalls im Herbst erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt sollten sich keine Amphibien mehr in den Gewässern befinden. Überwinternde Tiere (potentiell könnte der Moorfrosch auf der Fläche überwintern) sind zu diesem Zeitpunkt ebenfalls nicht zu erwarten.

3.2 Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 42 Abs. 5 BNatSchG)

Folgende Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen) sind durch den verbindlichen Bauleitplan festzusetzen:

- Anlage von mindestens drei Kleingewässern im Waldbereich und Anlage von weiteren Feuchtstellen (durch Vernässung oder Schaffen von Bodenmulden) in geeigneten Waldbereichen in der Umgebung; die Kleingewässer sollten zwischen 30m² und 60m² groß und zwischen 20 und 50cm tief sein (mit flach auslaufenden Ufern als Amphibienlaichplatz); sie sollten an besonnten Stellen im Wald angelegt werden und für einen funktionalen Zusammenhang möglichst eng benachbart sein; die Feuchtstellen sollten in weiteren Umfang um die Kleingewässer gruppiert werden;
- Entwicklung und Anlage von mageren besonnten Waldrändern und breiten Säumen (sehr günstig wäre teilweiser Bewuchs mit Zwergstrauchvegetation, Heidelbeere und Preiselbeere); als Ausgleich für die verlorenen Saumstrukturen würden sich etwa 60m - 80m Saum mit einer Breite von 8 - 10m anbieten; hier wäre eine Kombination mit der Anlage der Kleingewässer auf der gleichen Fläche günstig.
Zur Anlage des Waldrandes bietet sich die Entnahme von 1 - 2 Baumreihen im Randbereich eines vorhandenen Bestands an. Die Baumstümpfe können dabei relativ hoch abgeschnitten werden und sollen auf der Fläche bleiben (keine Stubbenrodung). Damit ergibt sich ein Ausgleich für den Schwarzspecht (Ansiedlung von Holzameisen in den alten Stümpfen, die als Nahrung für den Schwarzspecht und weitere Spechtarten dienen).

Die vorgeschlagenen Maßnahmen dienen als Ausgleich für die verlorenen potentiellen Landhabitate des Moorfroschs (vgl. Kap. 4.1.2.3.), für die verlorenen Jagdreviere und Tagesverstecke für die im Gebiet zu erwartenden Fledermausarten (vgl. Kap. 4.1.2.1.) sowie als Ausgleich für die verlorene Lebensräume der Kreuzotter (vgl. Kap. 4.3.2.).

4 Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten

4.1 Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

4.1.1 Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Auf der Untersuchungsfläche wurden keine Pflanzenarten nach Anhang IV b) FFH-RL festgestellt.

4.1.2 Tierarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie

Bezüglich der Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL ergibt sich aus § 42 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 19 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Schädigungsverbot (s. Nr. 2.1 der Formblätter): Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Tieren oder ihrer Entwicklungsformen.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Störungsverbot (s. Nr. 2.2 der Formblätter): Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

4.1.2.1 Säugetiere

Im Untersuchungsgebiet sind die in Tabelle 1 aufgeführten Säugetierarten des Anhangs IV-FFH-RL zu erwarten. Als Grundlage für diese Einschätzung dienten Fachkartierungen, die von der UNB zur Verfügung gestellt wurden (Nachweise in unmittelbarer Nachbarschaft) sowie das Grundlagenwerk "Fledermäuse in Bayern". Das Untersuchungsgebiet stellt für alle in Tabelle 1 aufgeführten Fledermausarten ein wichtiges Nahrungshabitat dar. Insbesondere die hohe Dichte an Kleingewässern sowie der hohe Totholzanteil sorgen für einen hohen Insektenreichtum (Mücken; viele Mückenlarven am 30.3.2009), der den Fledermäusen zugute kommt. Dazu kommt die relativ hohe Dichte an Randstrukturen, die besonders gut als Jagdgebiet geeignet sind.

Für die waldbewohnenden Arten, insbesondere Wasserfledermaus und Großen Abendsegler, gibt es auch potentielle Tagesverstecke in Bäumen. Wochenstuben wurden aus der Untersuchungsfläche bisher nicht bekannt.

Tab. 1: Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum nachgewiesenen und potenziell vorkommenden Säugetierarten

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BY
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	3	3
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>		
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	1	2
Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilson</i>	2	3
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentoni</i>		
Zweifarbflodermmaus	<i>Vespertilio discolor (= murinus)</i>	G	2
Zwergfledermaus	<i>Pipistellus pipistellus</i>		

Betroffenheit der Fledermausarten

<p>Großer Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>)</p> <p>Wasserfledermaus (<i>Myotis daubentoni</i>)</p>
<p>Grundinformationen</p> <p>Rote-Liste Status Deutschland: -- Bayern: V Art im UG: <input type="checkbox"/> nachgewiesen <input checked="" type="checkbox"/> potenziell möglich Status: Nahrungsgast / pot. Tagesversteck</p> <p>Der Erhaltungszustand der lokalen Population wird demnach bewertet mit: <input type="checkbox"/> hervorragend (A) <input type="checkbox"/> gut (B) <input type="checkbox"/> mittel – schlecht (C) <input checked="" type="checkbox"/> unbekannt</p>
<p>Prognose der Schädigungsverbote nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 und 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG</p> <p><input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich:</p> <p>Schädigungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>
<p>Prognose des Störungsverbots nach § 42 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG</p> <p><input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich: -</p> <p>Störungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>

<p>Kleine Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>)</p> <p>Mopsfledermaus (<i>Barbastellus barbastellus</i>)</p> <p>Nordfledermaus (<i>Eptesicus nilsoni</i>)</p> <p>Zweifarbfloderm Maus (<i>Vesperillio discolor</i>)</p> <p>Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>)</p>
<p>Grundinformationen</p> <p>Rote-Liste Status Deutschland: -- Bayern: V Art im UG: <input type="checkbox"/> nachgewiesen <input checked="" type="checkbox"/> potenziell möglich Status: Nahrungsgast</p> <p>Der Erhaltungszustand der lokalen Population wird demnach bewertet mit: <input type="checkbox"/> hervorragend (A) <input type="checkbox"/> gut (B) <input type="checkbox"/> mittel – schlecht (C) <input checked="" type="checkbox"/> unbekannt</p>
<p>Prognose der Schädigungsverbote nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 und 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG</p> <p><input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: - <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich:</p> <p>Schädigungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>
<p>Prognose des Störungsverbots nach § 42 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG</p> <p><input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: - <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich: -</p> <p>Störungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>

4.1.2.2 Kriechtiere (Reptilien)

Auf der Untersuchungsfläche wurden am 30. 3. 2009 keine Kriechtierarten des Anhangs IV-FFH-RL oder nach der BArtSchV streng geschützten Kriechtierarten festgestellt.

Die Zauneidechse (*Lacerta agilis*) kommt im weiteren Umgriff von Mitterteich vor. Die Population dürfte aber von der Maßnahme nicht betroffen sein, da keine dauerhafte Nutzung des Grundstücks durch diese Art zu erwarten ist.

4.1.2.3 Lurche (Amphibien)

Auf der Untersuchungsfläche wurden am 30. 3. 200 keine Amphibienarten des Anhangs IV-FFH-RL oder nach der BArtSchV streng geschützten Kriechtierarten festgestellt.

Allerdings erfüllt die Fläche aufgrund des hohen Anteil an Feuchtstrukturen die Voraussetzung als Landlebensraum für den Moorfrosch (*Rana arvalis*), der in Teichen südlich des Untersuchungsgebiet vorkommt. Da der Moorfrosch bayernweit stark abnimmt und auch im Landkreis Tirschenreuth außerhalb der Fläche des "Naturschutzgroßprojekts Waldnaabaue" rückläufig ist, ist für den Verlust an potentielltem Landlebensraum ein Ausgleich wichtig.

4.1.2.4 Fische

Auf der Untersuchungsfläche gibt es keine Gewässer, die als Lebensraum für Fische geeignet sind.

4.1.2.5 Libellen

Auf der Untersuchungsfläche wurden am 30. 3. 200 keine Libellenarten des Anhangs IV-FFH-RL oder nach der BArtSchV streng geschützten Libellenarten festgestellt. Aufgrund der Struktur der Gewässer sind auch keine streng geschützten Arten zu erwarten.

4.1.2.6 Käfer

Auf der Untersuchungsfläche wurden am 30. 3. 200 keine Käferarten des Anhangs IV-FFH-RL oder nach der BArtSchV streng geschützten Käferarten festgestellt.

4.1.2.7 Tagfalter

Auf der Untersuchungsfläche wurden am 30. 3. 200 keine Tagfalterarten des Anhangs IV-FFH-RL oder nach der BArtSchV streng geschützten Tagfalterarten festgestellt. Aufgrund der Struktur des Lebensraums sind streng geschützte Tagfalterarten nicht zu erwarten.

4.1.2.8 Nachtfalter

Auf der Untersuchungsfläche wurden am 30. 3. 200 keine Nachtfalterarten des Anhangs IV-FFH-RL oder nach der BArtSchV streng geschützten Nachtfalterarten festgestellt. Aufgrund der Struktur des Lebensraums sind streng geschützte Nachtfalterarten nicht zu erwarten.

4.1.2.9 Schnecken und Muscheln

Auf der Untersuchungsfläche gibt es keine Gewässer, die als Lebensraum für streng geschützte Muscheln geeignet sind. Die streng geschützten Schneckenarten sind auf der Fläche nicht zu erwarten.

4.2 Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Bezüglich der Europäischen Vogelarten nach VRL ergibt sich aus § 42 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 19 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Schädigungsverbot (s. Nr. 2.1 der Formblätter): Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Vögel oder ihrer Entwicklungsformen.
Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Störungsverbot (s. Nr. 2.2 der Formblätter): Erhebliches Stören von Vögel während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauer-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.
Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

Übersicht über das Vorkommen der betroffenen Europäischen Vogelarten

Die am 30.3.2009 nachgewiesenen europäischen Vogelarten sind in Tabelle 2 zusammengefasst. Eine Bewertung erfolgt nur für den Schwarzspecht als Art des Anhang 1 VS-RL sowie für die Waldschnepfe, die ebenso wie der Schwarzspecht in Bayern auf der Roten Liste in der Kategorie "Vorwarnstufe" geführt wird.

Für weiteren nachgewiesenen Vogelarten ist keine Auswirkung auf die lokale Population zu erwarten.

Tab. 2: Schutzstatus und Gefährdung der auf der Untersuchungsraum nachgewiesenen und potenziell vorkommenden Europäischen Vogelarten

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BY
Waldschnepfe	<i>Scolopax rustica</i>		V
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>		V
Buntspecht	<i>Dendrocopus major</i>		
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>		
Amsel	<i>Turdus merula</i>		
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>		
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>		
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>		
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>		
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>		
Kohlmeise	<i>Parus maior</i>		
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>		
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>		

RL D Rote Liste Deutschland (SÜDBECK et al. 2007) und

RL BY Rote Liste Bayern

- 0 ausgestorben oder verschollen
 1 vom Aussterben bedroht
 2 stark gefährdet
 3 gefährdet
 G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
 R extrem seltene Art mit geographischer Restriktion
 V Arten der Vorwarnliste
 D Daten defizitär

Betroffenheit der Vogelarten

Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)	
Grundinformationen	
Rote-Liste Status Deutschland: -- Bayern: V	Art im UG: <input checked="" type="checkbox"/> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potenziell möglich Status: Nahrungsgast (Nahrungshabitat)
Lokale Population: aufgrund der geringen Fläche nicht zu bewerten; Fläche aufgrund des Totholzanteils aber wichtig für lokale Population	
Der Erhaltungszustand der lokalen Population wird demnach bewertet mit:	
<input type="checkbox"/> hervorragend (A)	<input type="checkbox"/> gut (B) <input type="checkbox"/> mittel – schlecht (C) <input checked="" type="checkbox"/> unbekannt
Prognose der Schädigungsverbote nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 und 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG	
<input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: -	
<input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich:	
Schädigungsverbot ist erfüllt:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Prognose des Störungsverbots nach § 42 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG	
<input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: -	
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich: -	
Störungsverbot ist erfüllt:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

Waldschnepfe (*Scolopax rustica*)**Grundinformationen**

Rote-Liste Status Deutschland: -- Bayern: V Art im UG: nachgewiesen potenziell möglich
Status: potentieller Brutplatz

Lokale Population: aufgrund der geringen Fläche nicht zu bewerten; Fläche aufgrund des hohen Anteils an Feuchtstellen und an potenziellen Brutplätzen wichtig für lokale Population

Der Erhaltungszustand der lokalen Population wird demnach bewertet mit:

hervorragend (A) gut (B) mittel – schlecht (C) unbekannt

Prognose der Schädigungsverbote nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 und 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG

Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: -

CEF-Maßnahmen erforderlich:

Schädigungsverbot ist erfüllt: ja nein

Prognose des Störungsverbots nach § 42 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG

Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: -

CEF-Maßnahmen erforderlich: -

Störungsverbot ist erfüllt: ja nein

4.3 Bestand und Betroffenheit weiterer streng geschützter Arten, die keinen gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus aufweisen

4.3.1 Streng geschützte Pflanzen ohne gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus

Im Untersuchungsgebiet wurden keine streng geschützten Pflanzenarten ohne gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus festgestellt.

4.3.2 Streng geschützte Tierarten ohne gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus

Im Untersuchungsgebiet wurden keine streng geschützten Tierarten ohne gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus festgestellt.

Die Kreuzotter (*Vipera berus*) ist nach der BArtSchV besonders geschützt. Da jedoch vom Bayerischen Landesamt für Umwelt ein Artenhilfsprogramm für diese Art durchgeführt wird und die Kreuzotter auch als Zielart für lebensraumverbessernde Maßnahmen im direkt angrenzenden Oberteicher Moor dient, wird die Kreuzotter in der vorliegenden saP mit berücksichtigt.

Die Kreuzotter besitzt im angrenzenden Oberteicher Moor eine starke Population. Auf Flur-Nr. 1016 konnte zwar keine Kreuzotter beobachtet werden, doch ist zu erwarten, dass die sonnigen Feuchtbereiche im Süden zumindest als Sommerrevier dienen. Da diese Fläche auch als Lebensraum für Amphibien gut geeignet ist, besitzt sie für die Kreuzotter eine hohe Attraktivität. Ein Verlust dieser Fläche bedeutet auch den Verlust eines wichtigen Nahrungshabitats im Randbereich des Oberteicher Moores.

5 Zusammenfassende Darlegung der naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine ausnahmsweise Zulassung des Vorhabens nach § 43 Abs. 8 BNatSchG

Da Verbotstatbestände nach § 42 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG entsprechend den Ausführungen in Kap. 4 nicht erfüllt werden, ist eine Darlegung der Erfüllung naturschutzfachlicher Ausnahmevoraussetzungen nicht erforderlich.

6 Gutachterliches Fazit

Verbotstatbestände des § 42 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG sind weder für Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie noch für Vogelarten gem. Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie zu prognostizieren.

Die Erforderlichkeit einer ausnahmsweisen Zulassung nach § 43 Abs. 8 BNatSchG ist zum derzeitigen Planungszeitpunkt nicht zu erwarten.

Für darüber hinaus nicht gemeinschaftsrechtlich geschützte Arten, die gem. nationalem Naturschutzrecht streng geschützt sind, ist keine vorhabensbedingte Zerstörung von Lebensräumen i.S. des Art. 6a Abs. 2 S. 2 BayNatSchG bzw. § 19 Abs. 3 Satz 2 BNatSchG gegeben.

Artenschutzrechtliche Belange stehen der Bauleitplanung unter den genannten Voraussetzungen von Minimierungsmaßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen nicht entgegen.

Anderweitig zumutbare Alternativen (Standort- und technische Alternativen), die zu einer geringeren Betroffenheit gemeinschaftsrechtlich geschützter Tier- und Pflanzenarten führen würden, sind aus Sicht der Stadt nicht vorhanden.

Bearbeitung:

Diplom-Biologe Dr. Wolfgang Völkl mit
Diplom-Ingenieur FH Bernhard Bartsch

.Seybothenreuth/Neutraubling, den 15. 04.2009

.. Stempel / Unterschrift

7 Literaturverzeichnis

Gesetze und Richtlinien

BAYERISCHES NATURSCHUTZGESETZ (BAYNATSchG): Gesetz über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Dezember 2005 (GVBl. 2006, 2, 791-1-UG).

ERSTES GESETZ ZUR ÄNDERUNG DES BUNDESNATURSCHUTZGESETZES (BNATSchG) in der Fassung vom 12.12.2007.

BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BARTSchV) –Verordnung zum Schutz wild lebender Tier und Pflanzenarten. Fassung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I Nr. 11 vom 24.2.2005 S.258; ber. 18.3.2005 S.896) Gl.-Nr.: 791-8-1.

RICHTLINIE DES RATES 92/43/EWG VOM 21. MAI 1992 ZUR ERHALTUNG DER NATÜRLICHEN LEBENS-RÄUME SOWIE DER WILD LEBENDEN TIERE UND PFLANZEN (FFH-RICHTLINIE); ABl. Nr. L 206 vom 22.07.1992, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 97/62/EG vom 08.11.1997 (AbI. Nr. 305).

RICHTLINIE DES RATES 79/409/EWG VOM 02. APRIL 1979 ÜBER DIE ERHALTUNG DER WILD LEBENDEN VOGELARTEN (VOGELSCHUTZ-RICHTLINIE); ABl. Nr. L 103 vom 25.04.1979, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 91/244/EWG vom 08.05.1991 (AbI. Nr. 115).

RICHTLINIE 97/49/EG DER KOMMISSION VOM 29. JULI 1997 zur Änderung der Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten. - Amtsblatt Nr. L 223/9 vom 13.8.1997.

RICHTLINIE 97/62/EG DES RATES VOM 27. OKTOBER 1997 zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt. - Amtsblatt Nr. L 305/42 vom 08.11.1997.

Literatur

BAUER, H.-G., P. BERTHOLD, P. BOYE, P. KNIEF, W. SÜDBECK, P. & K. WITT (2002): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. – 3. überarbeitete Fassung, 8.5.2002; Ber. Vogelschutz 39: 13-59.

BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. 3 Bände. 2. Auflage, Aula-Verlag Wiebelsheim.

BEUTLER, A. & B.-U. RUDOLPH (2003): Rote Liste gefährdeter Lurche (Amphibia) Bayerns. – BayLfU/166: 48-51.

BEUTLER, A., A. GEIGER, P.M. KORNACKER, K.-D. KÜHNEL, H. LAUFER, R. PODLOUCKY, P. BOYE & E. DIETRICH (1998): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) und Rote Liste der Lurche. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55.

BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Nonpasseriformes - Nichtsingvögel. - Wiesbaden: Aula-Verlag, 792 S.

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Passeres - Singvögel. - Wiesbaden: Aula-Verlag, 766 S.

BEZZEL, E., I. GEIERSBERGER, G. V. LOSSOW & R. PFEIFER (2005): Brutvögel in Bayern. Verbreitung 1996 bis 1999. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer. 560 S.

BLAB, J. (1973): Die Amphibien des Erlanger Raumes – Beiträge zu Vorkommen, Laichplatzwahl und Biologie. - Staatsexamensarbeit, I. Zool. Institut Erlangen (unveröff.).

- BLANKE, I. (2004):** Die Zauneidechse zwischen Licht und Schatten. Beiheft der Zeitschrift für Feldherpetologie 7.
- DOERPINGHAUS, A., EICHEN, C., GUNNEMANN, H., LEOPOLD, P., NEUKIRCHEN, M., PETERMANN, J. UND SCHRÖDER, E. (BEARB.) (2005):** Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 20, 449 S.
- EU-KOMMISSION (2006):** Guidance document on the strict protection of animal species of community interest provided by the Habitats Directive 92/43/EEC, Draft-Version 5, April 2006.
- FGSV AK 2.9.3 (STAND JUNI 2007):** Richtlinie zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen.
- FLADE, M. (1994):** Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands - Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. Eching.
- GARNIEL, A., DAUNICHT, W.D., MIERWALD, U. & U. OJOWSKI (2007):** Vögel und Verkehrslärm. Quantifizierung und Bewältigung entscheidungserheblicher Auswirkungen von Verkehrslärm auf die Avifauna. Schlussbericht November 2007 / Kurzfassung. – FuEVorhaben 02.237/2003/LR des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung. 273 S.. – Bonn, Kiel.
- HAENSEL, J. & RACKOW, W. (1996):** Fledermäuse als Verkehrsoffer – ein neuer Report.- Nyctalus (N.F.) 6 (1): 29–47.
- KAUFMANN, R. (1976):** Intensivteichbewirtschaftung und Amphibienvorkommen am Beispiel des Aischgrundes. - Staatsexamensarbeit, I. Zool. Institut Erlangen (unver-öff.).
- KAULE, G. & RECK, H. (1992):** Straßen und Lebensräume: Ermittlung und Beurteilung straßenbedingter Auswirkungen auf die Lebensräume von Pflanzen und Tieren. Bonn.
- KEMPF, N. & O. HÜPPOP (1996):** Auswirkungen von Fluglärm auf Wildtiere: ein kommentierter Überblick. - J. Orn. 137: 101-113.
- KUHN, K. & K. BURBACH (1998):** Libellen in Bayern, Hrsg.: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Eugen Ulmer-Verlag.
- MACZEY, N. & P. BOYE (1995):** Lärmwirkung auf Tiere - ein Naturschutzproblem? Auswertung einer Fachtagung des Bundesamtes für Naturschutz. - Natur & Landschaft 70: 545-549.
- MESCHEDÉ, A. & B.-U. RUDOLPH (2004):** Fledermäuse in Bayern, Hrsg.: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Eugen Ulmer-Verlag.
- PETERSEN, B. ET AL. (2003):** Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland, Band 1: Pflanzen und Wirbellose, BfN Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 69/Band 1. Bonn Bad Godesberg.
- PETERSEN, B. ET AL. (2004):** Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland, Band 2: Wirbeltiere, BfN Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 69/Band 2. Bonn Bad Godesberg.
- PFLÜGER, H. (1987):** Die Wildkatze in Hessen. Merkheft zum Schutz der Wildkatze. – Frankfurt (BUND Landesverband Hessen), 22 S.
- RECK, H. ET AL. (2001):** Auswirkungen von Lärm und Planungsinstrumente des Naturschutzes. – Naturschutz und Landschaftsplanung 33, 145-149.
- RECK, H. (UND RASSMUS, J., KLUMP, G.M., BÖTTCHER, M., BRÜNING, H., GUTSMIEDL, I., HERDEN, C., LUTZ, K., MEHL, U., PENN-BRESSEL, G., ROWECK, H., TRAUTNER, J., WENDE, W., WINKELMANN, C., ZSCHALICH, A.) (2001):** Tagungsergebnis: Empfehlungen zur Berücksichtigung von Lärmwirkungen in der Planung (UVP, FFH-VU, § 8 BNatSchG, § 20c BNatSchG).. In: Angewandte Landschaftsökologie Heft 44: S. 153-160.
- RECK, H., C. HERDEN, J. RASSMUS & R. WALTER (2001):** Die Beurteilung von Lärmwirkungen auf frei lebende Tierarten und die Qualität ihrer Lebensräume - Grundlagen und Konventionsvorschläge für die Regelung von Eingriffen nach § 8 BNatSchG. In: Angewandte Landschaftsökologie Heft 44.

RECK, H. ET AL. (2001): Auswirkungen von Lärm und Planungsinstrumente des Naturschutzes. – Naturschutz und Landschaftsplanung 33, 145-149.

Rembold, F. (2007): Erweiterung des Tonabbaus im Tagebau Einsiedel in nördliche Richtung (Erweiterung des Rahmenbetriebsplans). Landschaftspflegerischer Begleitplan Teil C zum Antrag auf Erweiterung des Rahmenbetriebsplans - Erläuterungsbericht mit Anlagen. - Unveröffentl. LPB im Auftrag der Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer AG

STRIJBOSCH, H. & R. C. M. CREEMERS (1988): Comparative demography of sympatric populations of *Lacerta vivipara* and *Lacerta agilis*. – *Oecologia* 76: 20-26.

SSYMANK, A., U. HAUKE, C. RÜCKRIEM & E. SCHRÖDER (BEARB.) (1998): Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie. - Bundesamt für Naturschutz (BfN) (Hrsg.) 1998 - Schriftenr. Landschaftspfl. u. Naturschutz, Heft 53, Bonn-Bad Godesberg.

STÖCKLEIN, B. (1980): Untersuchungen an Amphibien-Populationen am Rande der mittelfränkischen Weiherlandschaft unter besonderer Berücksichtigung der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus* Laur.). – Dissertation Erlangen.

SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE & W. KNIEF [Nationales Gremium Rote Liste Vögel](2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 4. Fassung, 30. November 2007. Ber. Vogelschutz 44: 23-81.

SÜDBECK, P.; ANDRETTKE, H.; FISCHER, S.; GEDEON, K.; SCHIKORE, T.; SCHRÖDER, K.; SUDFELD, C. HRSG., (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

TRAUTNER, J.; KOCKELKE, K.; LAMBRECHT, H.; MAYER, J. (2006): Geschützte Arten in Planung- und Zulassungsverfahren – Books on Demand GmbH, Norderstedt.

Völkl, W. (2007): Die Kreuzotter im Oberteicher Moor (Lkr. Tirschenreuth): Bestandssituation und Pflegemaßnahmen zu ihrer Förderung. Unveröffentl. Gutachten im Auftrag des Landkreises Tirschenreuth.

Internet

www.bayernflora.de

www.lfu.bayern.de

Anlage 1: Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

Die folgenden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Tabellen beinhalten alle in Bayern noch aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie,
- Brutvogelarten in Bayern nach dem Brutvogelatlas (BEZZEL ET AL. 2005: S. 33ff; Erhebungszeitraum 1996-1999; ohne Irrgäste und Zooflüchtlinge
- restlichen, nach BNatSchG streng geschützten Arten.

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste und nicht autochthone Arten sind in den Listen nicht enthalten.

Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

Schritt 1: Relevanzprüfung

N: Art im Großnaturreich der Roten Liste Bayern

X = vorkommend oder keine Angaben in der Roten Liste vorhanden (k.A.)

0 = ausgestorben/verschollen/nicht vorkommend

V: Wirkraum des Vorhabens liegt

X = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)

0 = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

für Liste B, Vögel: Vogelarten "im Gebiet nicht brütend/nicht vorkommend", wenn Brutnachweise/ Vorkommensnachweise nach dem Brutvogelatlas Bayern im Wirkraum und auch in den benachbarten TK25-Quadranten nicht gegeben sind [0]

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Moore, Wälder, Gewässer)

X = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k.A.)

0 = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art

X = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können

0 = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht relevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden.

Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

X = ja

0 = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

X = ja

0 = nein

für Liste B, Vögel: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, wenn Status für die relevanten TK25-Quadranten im Brutvogelatlas [B = möglicherweise brütend, C = wahrscheinlich brütend, D = sicher brütend];

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP (s. Anlage 1, Beispieltex-te) zugrunde gelegt.

Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP dagegen entbehrlich.

Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Weitere Abkürzungen:

RLB: Rote Liste Bayern:

für Tiere: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2003)

Kategorien	
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen
D	Daten defizitär
V	Arten der Vorwarnliste

für Gefäßpflanzen: Scheuerer & Ahlmer (2003)

Kategorien	
00	ausgestorben
0	verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
RR	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*)
R	sehr selten (potenziell gefährdet)
V	Vorwarnstufe
D	Daten mangelhaft

RLD: Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):

für Tiere (ohne Vögel): BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (1998)

für Vögel: BAUER ET AL. (2002)

für Gefäßpflanzen: KORNECK ET AL. (1996)

für Flechten: WIRTH ET AL. (1996)

sg: streng geschützte Art nach §10 Abs.2 Ziff.11 BNatSchG

S, O...: regionalisierter Rote-Liste-Status für Tiere in Bayern:

Kategorien	
S	Fränkisches Schichtstufenland (SL)
O	Ostbayerisches Grundgebirge (OG)
T	Tertiärhügelland und Schotterplatten (T/S)
A	Alpen und Alpenvorland (A/Av)
zusätzliche Kategorien:	
-	im Naturraum nicht vorkommend
*	im Naturraum ungefährdet

S, P...: regionalisierter Rote-Liste-Status für Pflanzen in Bayern:

Regionen	
S	Region Spessart-Rhön
P	Region Mainfränkische Platten
K	Region Keuper-Lias-Land
J	Region Jura
O	Region Ostbayerisches Grenzgebirge
H	Region Molassehügelland
M	Region Moränengürtel
A	Region Alpen

Hab: Legende der Lebensraumbezeichnungen**Säugetiere**

G = Gewässer S = Siedlungsbereich K = Kulturlandschaft
W = Wald LW = Laubwald WR = Waldrand

Amphibien, Reptilien

AM = Alpine Moränengebiete M = Moore F = Feuchtgebiete
S = Sandgebiete G = Gewässer SB = Steinbrüche
GN = Gewässernähe WR = Waldrand H = Hecken, Gebüsche
W = Wald HG = Hochgebirge L = Lehmgelände
TS = Trockenstandorte, Felsen

Fische

G-F = Fluss

Libellen

B = Bäche, Gräben und KG = Kleingewässer HM = Hoch-, Zwischenmoore
Flüsse
T = Teiche und Weiher Q = Quellen S = Seen

Heuschrecken

A = alpine Lebensräume K = Kiesbänke F = Feuchtgebiete
T = Trockengebiete

Schmetterlinge

F = Feuchthabitat Fw = Feuchtwiese Fq = Quellflur
T = Trockengebiete Wr = Waldrand W = Wald
M = Magerrasen O = offene Geländestrukturen

Käfer, Netzflügler

B = Brachland WL = Laubwald F = Feuchtgebiete
VG = vegetationsarme Ufer St = stehende Gewässer W = Wälder, Gehölze
M = Mager-, Trocken- V = vegetationsarme Rohböden
standorte P = Parkanlage, Baumgruppe

Spinnen, Krebse, Muscheln

F = Fließgewässer L = Sümpfe Fg = Feuchtgebiete
P = pflanzenreiche Gewässer G-B = Gewässer Bach tG = temporäre Gewässer
M = Mager-, Trockenstandorte

Pflanzen

FH = Hochmoor MK = Kalk-Magerrasen FN = Niedermoor
MS = Sand-Magerrasen FQ = Quellmoor WA = Auwald
GS = Stillgewässer WK = Kiefern-Trockenwald XH = Höhle
WL = Laubwald LA = Ackergebiete WR = Rinde auf Laubbäumen
MF = Felsflur MB = bodensaurer Magerrasen GU = Stillgewässer, Ufer-
bereich

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Tierarten:

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
---	---	---	---	----	----	-----	-----	-----	-----	----	---	---	---	---	-----

Fledermäuse.

	0					Abendsegler	Nyctalus noctula	3	3	x	3	3	3	3	WGS
		0				Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	3	3	x	3	2	1	G	W
			0			Braunes Langohr	Plecotus auritus	-	V	x					WSK
				0		Breitflügelfledermaus	Eptesicus serotinus	3	V	x	3	2	3	R	KS
					0	Fransenfledermaus	Myotis nattereri	3	3	x	3	3	3	3	WSK
					0	Graues Langohr	Plecotus austriacus	3	2	x	3	2	2	1	SK
					0	Große Bartfledermaus	Myotis brandtii	2	2	x	2	2	1	G	SWKG
	0					Große Hufeisennase	Rhinolophus ferrumequinum	1	1	x	1	-	-	-	KS
					0	Großes Mausohr	Myotis myotis	V	3	x	V	3	3	V	WS
					0	Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	-	3	x					KSWG
					0	Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri	2	G	x	2	2	1	1	W
					0	Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	2	1	x	2	2	2	G	WKS
					0	Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus	D	D	x	D	D	D	D	SKW
					0	Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii	3	2	x	2	V	2	3	KSW
						Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii	3	G	x	3	3	3	3	WG
	0					Teichfledermaus	Myotis dasycneme	?	G						G
					0	Wasserfledermaus	Myotis daubentonii	-	-	x					GW
	0					Wimperfledermaus	Myotis emarginatus	2	1	x	-	-	2	2	SKWG
					0	Zweifarbflfledermaus	Vespertilio discolor (Vespertilio murinus)	2	G	x	2	3	2	2	GKS
					0	Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	-	-	x					SK

Säugetiere ohne Fledermäuse

0						Baumschläfer	Dryomys nitedula	R	2	x	-	-	-	R	W
					0	Biber	Castor fiber	-	3	x					G
					0	Fischotter	Lutra lutra	1	1	x	0	1	0	0	G
					0	Haselmaus	Muscardinus avellanarius	-	V	x					W
					0	Luchs	Lynx lynx	1	2	x	1	1	0	1	W
					0	Wildkatze	Felis silvestris	1	2	x	1	1	0	0	W

Kriechtiere

0						Mauereidechse	Podarcis muralis	1	2	x	-	-	-	1	TS
---	--	--	--	--	--	---------------	------------------	---	---	---	---	---	---	---	----

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bauleitplanverfahren Birkigt Teil 3, Mitterteich

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
		0				Schlingnatter	Coronella austriaca	2	2	x	3	2	1	2	TS
		0				Zauneidechse	Lacerta agilis	V	3	x	V	V	V	V	TS HWR S

Lurche

		0				Gelbbauchunke	Bombina variegata	2	2	x	2	2	2	2	G SB W
		0				Kammolch	Triturus cristatus	2	3	x	2	2	1	2	G GN W
		0				Kleiner Wasserfrosch	Rana lessonae	D	G	x	D	D	3	D	G W M
		0				Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	2	2	x	2	2	1	-	G S
		0				Kreuzkröte	Bufo calamita	2	3	x	2	2	1	1	G S SB L
		0				Laubfrosch	Hyla arborea	2	2	x	2	2	2	3	G GN H WRF
		0				Moorfrosch	Rana arvalis	1	2	x	1	1	1	0	G M F
		0				Springfrosch	Rana dalmatina	3	3	x	3	3	2	V	G W F
		0				Wechselkröte	Bufo viridis	1	2	x	1	1	1	1	G S L

Fische

		0				Donaukaulbarsch	Gymnocephalus baloni	D	R	x	F	D			G-F
--	--	---	--	--	--	-----------------	----------------------	---	---	---	---	---	--	--	-----

Libellen

		0				Grüne Mosaikjungfer	Aeshna viridis	?	1	x					
		0				Östliche Moosjungfer	Leucorrhinia albifrons	1	1	x	1	-	0	1	T, S, HM
		0				Zierliche Moosjungfer	Leucorrhinia caudalis	1	1	x	0	-	1	1	T, S,
		0				Große Moosjungfer	Leucorrhinia pectoralis	1	2	x	1	1	1	1	HM, T
		0				Grüne Keiljungfer, Grüne Flussjungfer	Ophiogomphus cecilia (O. serpentinus)	2	2	x	3	2	2	1	B

Käfer

		0				Vierzähliger Mistkäfer	Bolbelasumus unicolornis	0	1	x					
		0				Goldstreifiger Prachtkäfer	Buprestis splendens	D	0	x					
		0				Großer Eichenbock, Eichenheldbock	Cerambyx cerdo	1	1	x					WL P
		0				Scharlachkäfer	Cucujus cinnaberinus	R	1	x					WL
		0				Breitrand	Dytiscus latissimus	1	1	x					St
		0				Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	Graphoderus bilineatus	0	1	x					
		0				Eremit	Osmoderma eremita	2	2	x					WL P
		0				Rothalsiger Dusterkäfer	Phryganophilus ruficollis	0	0	x					
		0				Alpenbock	Rosalia alpina	2	2	x					WL

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bauleitplanverfahren Birkigt Teil 3, Mitterteich

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
Tagfalter															
0						Wald-Wiesenvögelchen	Coenonympha hero	2	1	x	1	-	1	2	Wr W F
0						Moor-Wiesenvögelchen	Coenonympha oedippus	0	0	x					
0						Regensburger Gelbling	Colias mymidone	0	1	x					
0						Kleiner Maivogel	Euphydryas maturna	1	1	x	1	-	0	1	Wr W
	0					Thymian-Ameisenbläuling	Glaucopsyche arion (Maculinea arion)	3	2	x	3	1	0	3	T
		0				Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Glaucopsyche nausithous (Maculinea nausithous)	3	3	x	3	3	3	3	Fw
		0				Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Glaucopsyche teleius (Maculinea teleius)	2	2	x	2	2	1	2	Fw
0						Gelbringfalter	Lopinga achine	2	1	x	1	-	1	2	Wr W
0						Flussampfer-Dukatenfalter	Lycaena dispar	-	2	x	-	-	-	-	F
0						Blauschillernder Feuerfalter	Lycaena helle	1	1	x	0	-	0	1	Fw Fq
0						Apollo	Parnassius apollo	2	1	x	1	0	-	2	T
0						Osterluzeifalter	Zerynthia polyxena	0	0	x					
Nachtfalter															
0						Heckenwollfalter	Eriogaster catax	1	1	x	1	0	0	-	WR W
0						Haarstrangwurzeleule	Gortyna borelii lunata	1	1	x	1	-	-	-	T WR
		0				Nachtkerzenschwärmer	Proserpinus proserpinus	V	V	x	V	3	*	-	T W
Muscheln															
		0				Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel	Unio crassus	1	1	x	1	1	1	1	F

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bauleitplanverfahren Birkigt Teil 3, Mitterteich

Gefäßpflanzen:

N	V	L	E	NW	PO	Art (lateinisch)	Art (deutsch)	RLB	RLD	sg	S	P	K	J	O	H	M	A	Hab
0						Kriechender Sellerie	Apium repens	2	1	x	0	0	0	1	0	2	2	2	GS
		0				Braungrüner Streifenfarn	Asplenium adnigrum	2	2	x					2				MF
	0					Herzlöffel	Caldesia parnassifolia	1	1	x					1		00		GS
	0					Europäischer Frauenschuh	Cypripedium calceolus	3	3	x	2	2	1	3		2	3	3	WL
	0					Liegendes Büchsenkraut	Lindernia procumbens	2	2	x				0	2	2			GU
	0					Sumpf-Glanzkrout	Liparis loeselii	2	2	x				1	1	2	2	2	FN
	0					Große Küchenschelle	Pulsatilla grandis												
	0					Prächtiger Dünnfarn	Trichomanes speciosum	R	-	x	R		R		R				MF

B Vögel

Brutvogelarten in Bayern 1996-1999 (nach Brutvogelatlas 2005: S. 33ff)

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
0						Alpenbraunelle	Prunella collaris	R	R	-	-	-	-	R
0						Alpendohle	Pyrrhocorax graculus	-	-	-				
0						Alpenschnepfen	Lagopus mutus	2	R	-	-	-	-	2
		0				Amsel	Turdus merula	-	-	-				
	0					Auerhuhn	Tetrao urogallus	1	1	x	1	1	0	1
		0				Bachstelze	Motacilla alba	-	-	-				
0						Bartmeise	Panurus biarmicus	-	V	-				
	0					Baumfalke	Falco subbuteo	V	3	x	V	V	V	V
	0					Baumpieper	Anthus trivialis	3	V	-	V	V	2	3
	0					Bekassine	Gallinago gallinago	1	1	x	1	1	1	1
0						Berglaubsänger	Phylloscopus bonelli	-	-	x				
	0					Bergpieper	Anthus spinoletta	V	-	-	-	1	-	V
		0				Beutelmeise	Remiz pendulinus	3	-	-	3	1	3	1
0						Bienenfresser	Merops apiaster	2	R	x	II	-	2	II
	0					Birkenzeisig	Carduelis flammea	-	-	-				
	0					Birkhuhn	Tetrao tetrix	1	1	x	1	1	0	1
		0				Blässhuhn	Fulica atra	-	-	-				
	0					Blaukehlchen	Luscinia svecica	V	-	x	V	2	V	2
		0				Blaumeise	Parus caeruleus	-	-	-				
	0					Bluthänfling	Carduelis cannabina	3	V	-	3	3	3	3
0						Brachpieper	Anthus campestris	1	2	x	1	1	-	-

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bauleitplanverfahren Birkigt Teil 3, Mitterteich

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
0						Brandgans	Tadorna tadorna	R	-	-	-	-	R	-
		X	X	0	X	Braunkehlchen	Saxicola rubetra	2	3	-	2	2	1	2
			0			Buchfink	Fringilla coelebs	-	-	-				
			0			Buntspecht	Dendrocopos major	-	-	-				
		0				Dohle	Corvus monedula	V	-	-	3	3	V	V
		0				Dorngrasmücke	Sylvia communis	-	-	-				
0						Dreizehenspecht	Picoides tridactylus	2	R	x	-	2	-	2
		0				Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	2	2	x	2	2	2	2
			0			Eichelhäher	Garrulus glandarius	-	-	-				
0						Eiderente	Somateria mollissima	R	V	-	R	-	-	-
		0				Eisvogel	Alcedo atthis	V	V	x	V	3	3	3
			0			Elster	Pica pica	-	-	-				
			0			Erlenzeisig	Carduelis spinus	-	-	-				
			0			Jagdfasan	Phasianus colchicus	-	-	-				
		X	X	0	X	Feldlerche	Alauda arvensis	3	V	-	3	3	V	3
		0				Feldschwirl	Locustella naevia	-	-	-				
			0			Feldsperling	Passer montanus	V	V	-	V	V	V	V
0						Felsenschwalbe	Ptyonoprogne rupestris	2	R	x	-	-	-	2
		0				Fichtenkreuzschnabel	Loxia curvirostra	-	-	-				
0						Fischadler	Pandion haliaetus	2	3	x	2	-	-	0
		0				Fitis	Phylloscopus trochilus	-	-	-				
		0				Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	3	-	x	V	3	V	3
0						Flussseseschwalbe	Sterna hirundo	1	V	x	-	0	1	1
0						Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	1	1	x	1	1	1	1
0						Gänsesäger	Mergus merganser	2	3	-	-	1	2	2
			0			Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	-	-	-				
			0			Gartengrasmücke	Sylvia borin	-	-	-				
		0				Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	3	V	-	3	3	3	3
		0				Gebirgsstelze	Motacilla cinerea	-	-	-				
		0				Gelbspötter	Hippolais icterina	-	-	-				
		0				Gimpel	Pyrrhula pyrrhula	-	-	-				
			0			Girlitz	Serinus serinus	-	-	-				
			0			Goldammer	Emberiza citrinella	V	-	-	V	*	V	3
0						Graumammer	Miliaria calandra	1	2	x	1	1	1	0
0						Graugans	Anser anser	-	-	-				
		0				Graureiher	Ardea cinerea	V	-	-	V	V	V	V
		0				Grauschnäpper	Muscicapa striata	-	-	-				
		0				Grauspecht	Picus canus	3	V	x	3	3	2	V

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bauleitplanverfahren Birkigt Teil 3, Mitterteich

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
	0					Großer Brachvogel	Numenius arquata	1	2	x	1	1	1	1
			0			Grünfink	Carduelis chloris	-	-	-				
	0					Grünschenkel	Tringa nebularia	-	-	-				
		0				Grünspecht	Picus viridis	V	V	x	V	V	3	V
		0				Habicht	Accipiter gentilis	3	-	x	V	V	3	3
	0					Habichtskauz	Strix uralensis	2	R	x	-	2	-	-
	0					Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis	V	1	x	V	II	V	-
	0					Haselhuhn	Bonasa bonasia	V	2	-	V	V	0	V
	0					Haubenlerche	Galerida cristata	1	2	x	1	1	0	-
		0				Haubenmeise	Parus cristatus	-	-	-				
		0				Haubentaucher	Podiceps cristatus	-	-	-				
			0			Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	-	-	-				
			0			Hausperling	Passer domesticus	-	V	-				
		0				Heckenbraunelle	Prunella modularis	-	-	-				
	0					Heidelerche	Lullula arborea	1	3	x	1	1	1	0
		0				Höckerschwan	Cygnus olor	-	-	-				
		0				Hohлтаube	Columba oenas	V	-	-	V	V	3	3
	0					Kanadagans	Branta canadensis	-	-	-				
	0					Karmingimpel	Carpodacus erythrinus	2	R	x	II	2	II	2
		0				Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes	-	-	-				
		X	X	X		Kiebitz	Vanellus vanellus	2	2	x	2	2	2	1
		0				Klappergrasmücke	Sylvia curruca	V	-	-	V	V	3	V
			0			Kleiber	Sitta europaea	-	-	-				
0						Kleines Sumpfhuhn	Porzana parva	1	1	x	0	-	II	-
		0				Kleinspecht	Dendrocopos minor	V	-	-	V	V	V	V
	0					Knäkente	Anas querquedula	1	2	x	1	1	1	1
			0			Kohlmeise	Parus major	-	-	-				
0						Kolbenente	Netta rufina	3	2	-	2	-	3	3
		0				Kolkrabe	Corvus corax	-	-	-				
0						Kormoran	Phalacrocorax carbo	V	V	-	V	-	V	V
0						Kornweihe	Circus cyaneus	1	1	x	0	0	1	0
		0				Krickente	Anas crecca	2	-	-	2	3	2	2
		0				Kuckuck	Cuculus canorus	V	V	-	V	V	V	V
		0				Lachmöwe	Larus ridibundus	-	-	-				
0						Löffelente	Anas clypeata	3	-	-	3	3	3	3
0						Mauerläufer	Tichodroma muraria	R	R	-	-	-	-	R
		0				Mauersegler	Apus apus	V	V	-	V	V	V	V
		X	X	0	X	Mäusebussard	Buteo buteo	-	-	x				

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bauleitplanverfahren Birkigt Teil 3, Mitterteich

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
			0			Mehlschwalbe	Delichon urbicum	V	V	-	V	V	V	V
		0				Misteldrossel	Turdus viscivorus	-	-	-				
0						Mittelmeermöwe	Larus michahellis	2	R	-	-	-	2	2
	0					Mittelspecht	Dendrocopos medius	V	V	x	V	1	2	1
			0			Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	-	-	-				
	0					Nachtigall	Luscinia megarhynchos	-	-	-				
0						Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	1	2	x	II	-	1	-
		0				Neuntöter	Lanius collurio	-	-	-				
0						Ortolan	Emberiza hortulana	2	2	x	2	-	II	-
	0					Pirol	Oriolus oriolus	V	V	-	V	3	2	V
0						Purpurreiher	Ardea purpurea	1	2	x	1	-	1	0
			0	X		Rabenkrähe	Corvus corone	-	-	-				
		0				Raubwürger	Lanius excubitor	1	1	x	1	1	1	1
			0			Rauchschwalbe	Hirundo rustica	V	V	-	V	V	V	V
		0				Raufußkauz	Aegolius funereus	V	-	x	V	V	3	V
		0				Rebhuhn	Perdix perdix	3	2	-	3	2	2	0
			0			Reiherente	Aythya fuligula	-	-	-				
0						Ringdrossel	Turdus torquatus	V	-	-	-	2	-	V
			0			Ringeltaube	Columba palumbus	-	-	-				
		0				Rohrhammer	Emberiza schoeniclus	-	-	-				
0						Rohrdommel	Botaurus stellaris	1	1	x	1	1	1	1
		0				Rohrschwirl	Locustella luscinioides	3	V	x	1	1	1	3
		0				Rohrweihe	Circus aeruginosus	3	-	x	3	1	3	1
			0			Rotkehlchen	Erithacus rubecula	-	-	-				
		0				Rotmilan	Milvus milvus	2	V	x	2	II	2	1
0						Rotschenkel	Tringa totanus	1	2	x	1	1	1	0
0						Saatkrähe	Corvus frugilegus	V	-	-	V	-	V	2
		0				Schellente	Bucephala clangula	2	-	-	2	2	2	2
0						Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	1	2	x	1	1	2	2
		0				Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	3	-	-	3	3	2	1
0						Schleiereule	Tyto alba	2	-	x	2	2	2	1
0						Schnatterente	Anas strepera	3	-	-	3	2	3	2
0						Schneesperling	Montifringilla nivalis	R	R	-	-	-	-	R
		0				Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	-	-	-				
0						Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	1	V	x	1	1	1	1
0						Schwarzkehlchen	Saxicola torquata	3	-	-	2	II	2	3
0						Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	2	R	-	1	II	R	1
0						Schwarzmilan	Milvus migrans	3	-	x	2	II	2	3

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bauleitplanverfahren Birkigt Teil 3, Mitterteich

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
		0				Schwarzspecht	Dryocopus martius	V	-	x	V	V	V	V
		0				Schwarzstorch	Ciconia nigra	3	3	x	2	3	1	1
	0					Seeadler	Haliaeetus albicilla							
	0					Seidenreiher	Egretta garzetta	-	-	x				
			0			Singdrossel	Turdus philomelos	-	-	-				
		0				Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapillus	-	-	-				
		0				Sperber	Accipiter nisus	-	-	x				
0						Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	1	-	x	1	-	-	-
		0				Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	V	-	x	V	V	2	V
			0			Star	Sturnus vulgaris	-	-	-				
0						Steinadler	Aquila chrysaetos	2	2	x	-	-	-	2
0						Steinkauz	Athene noctua	1	2	x	1	0	0	0
	0					Steinrötel	Monzicola saxatilis			x				
	0					Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	1	2	-	1	1	1	1
	0					Stelzenläufer	Himantopus himantopus	-	-	x				
		0				Stieglitz	Carduelis carduelis	-	-	-				
		0				Stockente	Anas platyrhynchos	-	-	-				
		0				Straßentaube	Columba livia f. domestica	-	-	-				
0						Sturmmöwe	Larus canus	2	-	-	-	-	-	2
	0					Sumpfmöwe	Parus palustris	-	-	-				
		0				Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	-	-	-				
	0					Tafelente	Aythya ferina	-	-	-				
	0					Tannenhäher	Nucifraga caryocatactes	-	-	-				
	0					Tannenmeise	Parus ater	-	-	-				
	0					Teichhuhn	Gallinula chloropus	V	V	x	3	V	V	V
	0					Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	-	-	-				
	0					Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	-	-	-				
	0					Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	1	1	x	1	2	1	2
		0				Türkentaube	Streptopelia decaocto	-	V	-				
	X	X	0	X		Turmfalke	Falco tinnunculus	-	-	x				
	0					Turteltaube	Streptopelia turtur	V	V	x	V	*	3	*
0						Uferschnepfe	Limosa limosa	1	1	x	1	1	1	0
	0					Uferschwalbe	Riparia riparia	V	V	x	3	1	V	2
	0					Uhu	Bubo bubo	3	3	x	3	3	1	3
		0				Wacholderdrossel	Turdus pilaris	-	-	-				
	X	X	0	X		Wachtel	Coturnix coturnix	V	-	-	V	V	V	V
	0					Wachtelkönig	Crex crex	1	2	x	1	1	1	1
	0					Waldbaumläufer	Certhia familiaris	-	-	-				

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bauleitplanverfahren Birkigt Teil 3, Mitterteich

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A
		0				Waldkauz	Strix aluco	-	-	x				
		0				Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	-	-	-				
		X	X	0	X	Waldohreule	Asio otus	V	-	x	V	V	V	3
		0				Waldschnepfe	Scolopax rusticola	V	-	-	V	V	V	V
		0				Waldwasserläufer	Tringa ochropus	2	-	x	2	2	II	-
	0					Wanderfalke	Falco peregrinus	3	3	x	3	3	3	*
		0				Wasseramsel	Cinclus cinclus	-	-	-				
		0				Wasserralle	Rallus aquaticus	2	-	-	2	3	2	2
		0				Weidenmeise	Parus montanus	-	-	-				
	0					Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotus	2	R	x	-	1	-	2
		0				Weißstorch	Ciconia ciconia	3	3	x	3	3	3	2
		0				Wendehals	Jynx torquilla	3	3	x	3	3	3	3
	0					Wespenbussard	Pernis apivorus	3	-	x	3	2	V	3
0						Wiedehopf	Upupa epops	1	1	x	1	0	0	0
		0				Wiesenpieper	Anthus pratensis	V	-	-	2	*	2	*
		X	X	0	X	Wiesenschafstelze	Motacilla flava	3	V	-	3	2	V	1
	0					Wiesenweihe	Circus pygargus	1	2	x	1	II	1	0
		0				Wintergoldhähnchen	Regulus regulus	-	-	-				
			0			Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	-	-	-				
	0					Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	1	2	x	1	1	1	-
			0			Zilpzalp	Phylloscopus collybita	-	-	-				
0						Zippammer	Emberiza cia	1	1	x	1	-	-	-
0						Zitronenzeisig	Carduelis citrinella	V	-	x	-	-	-	V
	0					Zwergdommel	Ixobrychus minutus	1	1	x	1	1	1	1
	0					Zwergschnäpper	Ficedula parva	2	-	x	II	R	-	2
		0				Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	-	V	-				

C Weitere streng geschützte Arten**Tierarten:**

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
Libellen															
	0					Alpen-Mosaikjungfer	Aeshna caerulea	R	1	x	-	R	-	R	HMKG, T, S
		0				Hochmoor-Mosaikjungfer	Aeshna subarctica elisabethae	2	1	x	1	1	1	2	HM
0						Helm-Azurjungfer	Coenagrion mercuriale	1	1	x	1	-	2	1	B, Q
	0					Vogel-Azurjungfer	Coenagrion ornatum	1	1	x	1	1	1	0	B, Q
	0					Zwerglibelle	Nehalennia speciosa	1	1	x	-	1	1	1	HM
	0					Östlicher Blaupfeil	Orthetrum albistylum	-	1	x					T, S
	0					Alpen-Smaragdlibelle	Somatochlora alpestris	R	1	x	-	2	-	R	KG, HM
Heuschrecken															
0						Große Höckerschrecke, Pallas' Höckerschrecke	Arcyptera fusca	1	1	x	-	-	1	-	A T
0						Gefleckte Schnarrschrecke	Bryodemella tuberculata (Bryodema tuberculata)	1	1	x	-	-	-	1	K
0						Heideschrecke	Gampsocleis glabra	1	1	x	1	-	0	-	T
0						Große Schiefkopfschrecke	Ruspolia nitidula	1	2	x	-	-	-	1	F
Käfer															
	0					Kurzschröter	Aesalus scarabaeoides	1	1	x					W
	0					Hochmoor-Großlaufkäfer	Carabus menetriesi	1	1	x	-	1	-	1	F
	0					Schwarzer Grubenlaufkäfer	Carabus nodulosus (Carabus variolosus nodulosus)	1	1	x	0	1	1	1	F VG
0						Wiener Sandlaufkäfer	Cicindina arenaria viennensis (Cylindera arenaria viennensis)	1	1	x	?	-	1	0	VG
		0				Deutscher Sandlaufkäfer	Cylindera germanica (Cicindela germanica)	1	1	x	1	1	1	0	M B
0						Scharfzähniger Zahnflügelprachtkäfer	Dicerca furcata (Dicerca acuminata)	1	1	x					WL
		0				Linienhalsiger Zahnflügelprachtkäfer	Dicerca moesta	2	1	x					WL
	0					Veränderlicher Edelscharrkäfer	Gnorimus variabilis (Gnorimus octopunctatus)	1	1	x					W
	0					Körnerbock	Megopis scabricornis	1	1	x					W
		0				Narbiger Maiwurmkäfer	Meloe cicatricosus	1	1	x					M

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bauleitplanverfahren Birkigt Teil 3, Mitterteich

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
		0				Mattschwarzer Maiwurmkäfer	Meloe rugosus	1	1	x					M
		0				Großer Wespenbock	Necydalis major	2	1	x					W
0						Südlicher Wacholder- Prachtkäfer	Palmar festiva	1	1	x					MW
	0					Wachsblumenböckchen	Phytoecia uncinata	1	1	x					V
0						Südlicher Walzenhalsbock	Phytoecia virgula	R	1	x					M
		0				Großer Goldkäfer	Protaetia aeruginosa (Potosia aeruginosa)	2	1	x					W

Netzflügler

0						Langfühleriger Schmetterlingshaft	Libelloides longicornis	1	1	x	1	-	-	-	M
---	--	--	--	--	--	--------------------------------------	-------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---

Tagfalter

0						Brombeer-Perlmutterfalter	Brenthis daphne	D	1	x	-	-	-	D	Wr M
0						Heilziest-Dickkopffalter (Eibisch-Dickkopffalter)	Carcharodus flocciferus	2	1	x	0	-	0	2	F
0						Knochs Mohrenfalter (Bro- cken-Mohrenfalter)	Erebia epiphron	R	R	x	-	-	-	R	W
0						Hochalpenapollo	Parnassius phoebus	1	1	x	-	-	-	1	Fq
0						Streifen-Bläuling	Polyommatus damon (Agrodiaetus damon)	1	1	x	1	-	0	-	T
0						Zweibrütiger Würfelfalter	Pyrgus armoricanus	1	1	x	1	-	1	1	T
0						Spätsommer-Würfelfalter	Pyrgus cirsii	1	1	x	1	-	-	-	T
0						Fetthennen-Bläuling	Scolitantides orion	1	1	x	1	1	0	0	T

Nachtfalter

0						Scharteneule	Acosmetia caliginosa	1	1	x	1	0	1	-	F
		0				Rinden-Bartflechten- spanner	Alcis jubata	2	1	x	0	1	0	*	W
		0				Schwarze Hochglanzeule	Amphipyra livida	1	1	x	1	1	0	-	T
		0				Moorbunteule	Anarta cordigera	1	1	x	1	1	0	2	T
		0				Schwarzer Bär	Arctia villica	1	1	x	0	1	-	-	T
0						Pfaffenhütchen- Wellrandspanner	Artiora evonymaria	1	1	x	-	-	1	-	W
0						Moosbeeren-Grauspanner	Carsia sororiata imbutata	R	1	x	-	-	-	R	M
0						Rindenflechten- Grünspanner	Cleorodes lichenaria	2	1	x	0	0	2	2	W
0						Goldruten-Mönch	Cucullia gnaphalii	1	1	x	0	0	0	1	T
		0				Bunter Espen- Frühlingsspanner	Epirranthis diversata	1	1	x	1	1	1	1	W
0						Amethysteule	Eucarta amethystina	1	1	x	1	-	-	-	T

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Bauleitplanverfahren Birkigt Teil 3, Mitterteich

N	V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg	S	O	T	A	Hab
	0					Rotbuchen-Rindenflechtenspanner	Fagivorina arenaria	2	1	x	1	2	0	3	W
	0					Hofdame	Hyphoraia aulica	2	1	x	2	R	0	-	T
0						Pfriemenspanner (Blassgelber Besenginterspanner)	Hypoxystis pluviana	2	1	x	R	-	2	G	T
	0					Bräunlicher Felsflur-Kleinspanner (Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner)	Idaea contiguaria	1	1	x	0	1	-	-	T
	0					Sumpfporst-Rindeneule	Lithophane lamda	1	1	x	1	1	-	-	T
0						Dumerils Graswurzeleule	Luperina dumerilii	1	1	x	1	-	-	-	T
		0				Wasserminzen-Kleinbärchen	Nola cristatula	-	1	x					F
0						Gamander-Graueulchen	Nola subchlamydule	1	1	x	1	-	-	-	M
	0					Salweidengehölz-Wicklereulchen	Nycteola degenerana	1	1	x	0	1	0	1	WF
	0					Augsburger Bär	Pericallia matronula	1	1	x	1	R	0	1	T
0						Weidenglucke	Phyllodesma ilicifolia	1	1	x	1	0	0	-	W
		0				Felsenrosenbär	Setina roscida	1	1	x	1	R	-	-	T
	0					Gelber Hermelin	Trichosea ludifica	2	1	x	0	2	0	2	W
Krebse															
		0				Edelkrebs	Astacus astacus	3	1	x					G_B
		0				Dickbauchkrebs, Wanskrebs	Lynceus brachyurus	1	0	x					tG
		0				Eichener Kiemenfuß	Tanyastix stagnalis	1	1	x					tG
Spinnen															
0						Sand- Wolfspinne	Arctosa cinerea	1	1	x	1	-	1	1	Fg
0						Golddaugen-Springspinne	Philaeus chrysops	1	1	x	1	-	-	-	M
Muscheln															
		0				Flussperlmuschel	Margaritifera margaritifera	1	1	x	1	1	-	-	F
		0				Abgeplattete Teichmuschel	Pseudanodonta complanata	1	1	x	1	1	1	-	P

Gefäßpflanzen:

N	V	L	E	NW	PO	Art (lateinisch)	Art (deutsch)	RLB	RLD	sg	S	P	K	J	O	H	M	A	Hab
	0					Purpur-Grasnelke	Armeria maritima ssp. purpurea	1	1	x						1			FQ
		0				Ästige Mondraute	Botrychium matricariifolium	2	2	x	2		2		2	00		1	MB
	0					Vielteilige Mondraute	Botrychium multifidum	1	1	x				00	1	00	00		MB
	0					Bunte Schwertlilie	Iris variegata	1	1	x						1			MK
0						Moor-Binse	Juncus stygius	1	1	x							1	00	FH
0						Gelber Lein	Linum flavum	1	2	x				0		1			MK
	0					Ausdauernder Lein	Linum perenne	1	1	x		1		1		1			MK
	0					Kleine Teichrose	Nuphar pumila	1	1	x					0	0	1	0	GS
	0					Karlszepter-Läusekraut	Pedicularis sceptrum-carolinum	2	2	x			0	00	0	1	2	2	FN
0						Alpen-Frühlings-Küchenschelle	Pulsatilla vernalis var. alpestris	2	1	x								2	MB
		0				Gewöhnliche Frühlings-Küchenschelle	Pulsatilla vernalis var. bidgostiana	1	1	x			00	1	1	1	1		WK
	0					Violette Schwarzwurzel	Scorzonera purpurea	1	2	x		1	1			1			MK
	0					Bremis Wasserschlauch	Utricularia bremii	2	1	x			2	00					GS

Flechten:

N	V	L	E	NW	PO	Art (lateinisch)	Art (deutsch)	RLB	RLD	sg	Hab
		X				Echte Lungenflechte	Lobaria pulmonaria		1	x	WR